

Ex-Asse-Betreiber sieht kein Versagen

Hannover. Der Umgang mit Atommüll im maroden Salzstock Asse II ist nach Überzeugung des ehemaligen Betreibers Helmholtz-Zentrum München grundsätzlich nach Recht und Gesetz erfolgt. Dies versicherte dessen wissenschaftlich-technischer Geschäftsführer Günther Wess am Donnerstag vor dem Asse-Untersuchungsausschuß in Hannover. Dem Zentrum werden schwere Fehler und Versäumnisse bei der Einlagerung der 126000 Atommüllfässer vorgeworfen.(ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/132743.ex-asse-betreiber-sieht-kein-versagen.html>